



---

## Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Feuerwehr- und Marktausschusses (FMA/XVI/006/2016)

**Sitzungstermin:** Dienstag, den 08.03.2016

**Sitzungsbeginn:** 17:00 Uhr

**Sitzungsende:** 18:35 Uhr

**Ort, Raum:** Rathaus-Neubau, Zimmer 413

### **Anwesend:**

#### **Vorsitzende**

Frau Annegret Hahn

---

#### **stellv. Vorsitzender**

Herr Alexander Beitelmann

---

#### **Ratsmitglieder**

Herr Paul Foest

---

Herr Olav Fricke

---

#### **Ausschussmitglieder**

Herr Christian Dawid

---

Herr Bonné Harms

---

Herr Gerd Koch

---

Herr Jochen Kruse

---

Herr Gerd Lübbers

---

Herr Ernst Gerold Rebels

---

Herr Clemens Ressmann

---

#### **beratende Mitglieder**

Herr Jan Doosje

---

Herr Ralf-Dieter Harbers

---

Herr Klaus-Gerhard Hüser

---

Herr Karl-Heinz Langenscheidt

---

Herr Marc Taute

---

**stellv. ber. Mitglieder**

Herr Frank Ibelings

---

**Verwaltung**

Herr Torsten Blank (Vertreter für Herrn Krone; FdL 3.32)

---

Frau Katrin Kunze (FbL 3)

---

Herr Jens Lüning (FdL 2.65)

---

Herr Jan Trauernicht (Protokollführer)

---

Herr Uwe Vogelsang (Vertreter für Herrn Krone; FdL 3.32)

---

**Abwesend:**

**Ausschussmitglieder**

Herr Michael Popke

---

Herr Remmer Schröder

---

**beratende Mitglieder**

Herr Gerold Jürgens

---

Herr Erich Lindemann

---

Herr Jens Winkelmann

---

## **Tagesordnung:**

- 1 Eröffnung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Feuerwehr- und Marktausschusses vom 17.06.2015 (FMA/XVI/0015/2015)
- 4 Gebäudesituation der Ortsfeuerwehr Bingum  
Vorlage: 2.65/XVI/1202/2016
- 5 Aktueller Energiebericht der Feuerwehrhäuser in Leer
- 6 Jahresbericht 2015 der freiwilligen Feuerwehren  
hier: mündlicher Bericht durch den Stadtbrandmeister Jan Doosje
- 7 Bericht über den Gallimarkt 2015  
hier: mündlicher Bericht durch den Marktmeister Helmut Kruse
- 8 Bericht über den Galliviehmarkt 2015  
hier: mündlicher Bericht durch den Marktmeister Jan Trauernicht
- 9 Informationen
- 10 Anfragen
- 11 Einwohnerfragestunde zu den behandelten Tagesordnungspunkten

## **TOP 1 Eröffnung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit**

Die Vorsitzende eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Ressmann beantragt, die Tagesordnungspunkte 4 und 5 zu tauschen, da es sinnvoller sei, zunächst den allgemeinen Energiebericht für alle Feuerwehren zu erhalten und dann die Gebäudesituation der Ortsfeuerwehr Bingum zu besprechen.

Die Vorsitzende bittet um Abstimmung über das Tauschen der Tagesordnungspunkte Nummer 4 und 5.

### **Beschluss (einstimmig):**

Die Tagesordnungspunkte Nummer 4 und 5 werden getauscht.

## **TOP 2 Einwohnerfragestunde**

Die Vorsitzende stellt fest, dass keine Einwohner anwesend sind und die Einwohnerfragestunde daher entfällt.

## **TOP 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Feuerwehr- und Marktausschusses vom 17.06.2015 (FMA/XVI/0015/2015)**

Die Vorsitzende bittet um Abstimmung über die Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung des Feuerwehr- und Marktausschusses vom 17.06.2015.

### **Beschluss (10 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung):**

Das Protokoll der Sitzung des Feuerwehr- und Marktausschusses vom 17.06.2015 (FMA/XVI/005/2015) wird genehmigt.

## **TOP 4 Gebäudesituation der Ortsfeuerwehr Bingum Vorlage: 2.65/XVI/1202/2016**

Herr Lüning stellt in Bezug auf die Sitzungsvorlage die aktuelle Gebäudesituation der Ortsfeuerwehr Bingum dar. Hinsichtlich des Zustandes des Altgebäudes sei Handlungsbedarf gegeben, da aufgrund des unterschiedlichen Höhenniveaus regelmäßig Wasser in der alten Garage steht. Des Weiteren seien die sanitären Einrichtungen

sanierungsbedürftig. Herr Lüning stellt die drei Sanierungsvarianten vor und legt jeweils die Maßnahmen und die Kosten dar.

Herr Lübbers merkt an, dass die neue Gerätehalle bereits ein Schritt in die richtige Richtung sei, aber dennoch weiterer Sanierungsbedarf vorhanden sei. Gerade im Dachbereich und der Aufenthaltsräume wäre erheblicher Investitionsbedarf.

Herr Kruse sieht ebenfalls dringenden Handlungsbedarf und führt aus, dass andere Ortsfeuerwehren bereits aufgerüstet wurden. Jedoch seien die Kosten der drei Ausbauvarianten im Verhältnis zu den Ausstattungen zu hoch. Herr Kruse plädiert für einen separaten Jugendraum und eine Küche. Des Weiteren regt er eine Deckelung der Kosten an.

Herr Harms pflichtet Herrn Kruse bei und weist darauf hin, dass Bingum in Zukunft durch weitere Neubaugebiete noch wachsen werde und er daher zu Variante drei tendiere. Eine Küche und ein Jugendraum seien dringend erforderlich.

Herr Koch beschreibt die ersten beiden Varianten als einen Rückschritt für die Ortsfeuerwehr Bingum und tendiert daher zu Variante drei.

Herr Ressmann kritisiert, dass bei Ausbauvariante zwei und drei viel freier Raum innerhalb des Gebäudes entstehen würde. Weiterhin sei die genannte Höhe der Kosten nicht nachvollziehbar. Ein rechteckiger Anbau wäre seiner Ansicht nach effektiver. Er pflichtet den Vorrednern in Bezug auf die Küche bei. Darüber hinaus regt Herr Ressmann an, dass ein Notstromaggregat oder eine externe Stromversorgung wünschenswert wären.

Herr Lüning stellt klar, dass die Kosten nach einem Standardverfahren ermittelt wurden und schon bei anderen Projekten verlässliche Zahlen lieferten. Weiterhin erklärt Herr Lüning, dass die vorgestellten Varianten einerseits zu bautechnischen Einsparungen führen würden, da weniger Wandfläche vorhanden sei. Andererseits seien die Varianten so geplant worden, dass vorhandene Gebäude während der Baumaßnahmen voll genutzt werden könnten.

Herr Rebels sieht ebenfalls einen großen Handlungsbedarf. Mit Blick auf die Haushaltslage der Stadt Leer seien die vorgestellten Ausbauvarianten jedoch zu teuer. Er plädiert für einen großen Aufenthaltsraum, der sowohl von der Jugendfeuerwehr als auch von der Feuerwehr genutzt werden soll. Eine Küche sei in jedem Fall erforderlich.

Herr Lübbers bringt eine eigenentwickelte Ausbauvariante zur Sprache, die von Herrn Harbers und der Feuerwehr Bingum entwickelt wurde. Die Ausbauvariante soll vorwiegend in Leichtbauweise erfolgen, wie beim Feuerwehrhaus Jemgum. Des Weiteren sollte das Gebäude näher an das bestehende Feuerwehrhaus gebaut werden.

Herr Lüning antwortet hierauf, dass der Entwurf von Herrn Lübbers bei der Stadt bekannt sei. Man habe Ideen aus dem Entwurf mit in die drei vorgestellten Ausbauvarianten aufgenommen. Jedoch sei es baulich nicht empfehlenswert, näher an das be-

stehende Feuerwehrhaus heranzurücken, da diese während der Bauphase beeinträchtigt werden könnte. Weiterhin sei aufgrund der Bodenverhältnisse in Bingum eine Pfahlgründung erforderlich. Durch die von Herrn Lübbers vorgeschlagene Variante würden verwinkelte Ecken entstehen, die einen hohen Pflegeaufwand aufweisen würden. Er mahnte an, dass man die Folgekosten berücksichtigen müsse.

Herr Kruse merkt an, dass man einen anderen, als von der Verwaltung vorgeschlagenen, Beschluss fassen könne. Gerade weil der Verwaltungsausschuss am 16.03.2016 tagen würde, wäre ein Beschluss in der heutigen Sitzung wünschenswert.

Herr Koch weist darauf hin, dass die nächste Sitzung des Feuerwehr- und Marktausschusses erst im Oktober angesetzt sei. Daher sei eine Beschlussfassung in der heutigen Sitzung notwendig.

Herr Lüning ergänzt, dass es einen Ortstermin mit dem Fachdienstleiter Sicherheit und Ordnung, Herrn Krone, gab. Hierbei wurde das vorhandene Raumprogramm aufgegriffen.

Herr Lübbers weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die Außenfläche der von ihm geplanten Variante im Unterhaltungsaufwand geringer sei und die Raumaufteilung besser sei.

Herr Kruse macht folgenden Beschlussvorschlag:

Es soll auf die Sanierung des Altgebäudes verzichtet werden. Es wird stattdessen ein Anbau an die vorhandene Gerätehalle forciert. Die Verwaltung wird beauftragt die von der Feuerwehr Bingum vorgelegte Ausbauvariante zu prüfen. Haushaltsmittel in der Höhe von 400.000 € sind für das Haushaltsjahr 2017 anzumelden.

Die Vorsitzende lässt über den geänderten Beschlussvorschlag abstimmen.

#### **Beschluss (einstimmig):**

Es soll auf die Sanierung des Altgebäudes verzichtet werden. Es wird stattdessen ein Anbau an die vorhandene Gerätehalle forciert. Die Verwaltung wird beauftragt, die von der Feuerwehr Bingum vorgelegte Ausbauvariante zu prüfen. Haushaltsmittel in der Höhe von 400.000 € sind für das Haushaltsjahr 2017 anzumelden.

### **TOP 5      Aktueller Energiebericht der Feuerwehrhäuser in Leer**

Herr Lüning stellt den Energiebericht der Feuerwehrhäuser in Leer für das Jahr 2014 vor. Die Präsentation ist dem Protokoll beigelegt.

Herr Ressmann bemängelt den hohen Gasverbrauch des Feuerwehrhauses Leer und weist weiterhin darauf hin, dass die Heizung im Winter des Öfteren ausfalle. Hier gebe es Handlungsbedarf.

Herr Lünig merkt an, dass der Investitionsbedarf bekannt sei und die Sanierung der Heizungsanlage in den Planungszeitraum 2017/2018 aufgenommen wurde.

**TOP 6      Jahresbericht 2015 der freiwilligen Feuerwehren**  
**hier: mündlicher Bericht durch den Stadtbrandmeister Jan Doosje**

Herr Doosje trägt den Jahresbericht der Freiwilligen Feuerwehren für 2015 vor. Der Bericht ist dem Protokoll als Anlage beigefügt. Weiter teilt Herr Doosje mit, dass der Landkreis in naher Zukunft ein neues emstaugliches Boot anschaffen werde. Er regt an, Gespräche mit dem Landkreis über die Übernahme des alten Bootes zu führen. Darüber hinaus moniert Herr Doosje, dass für eine Vielzahl von Gebäuden keine Objektpläne vorliegen und potentielle Einsätze daher ein Risiko darstellen.

Herr Ressmann geht auf den im Bericht von Herrn Doosje genannten Rückgang der Mitglieder ein und verweist auf die Bildung einer Arbeitsgruppe für demographische Entwicklung der Feuerwehren in Leer, die sich mit der Problematik des Mitglieder-rückgangs auseinandersetzt. Jedoch würden bisher keine Ergebnisse vorliegen. Darüber hinaus regt er das Erstellen eines Brandschutzbedarfsplanes an, um die Aufgabe des Brandschutzes sicherzustellen.

Herr Foest teilt die Einschätzung von Herrn Doosje in Bezug auf die Objektpläne. Diese müssten unbedingt vorliegen.

Herr Kruse merkt an, dass solche Pläne grundsätzlich mit dem Bauantrag eingereicht werden. Seitens der Verwaltung müssten solche Unterlagen eingefordert werden.

Herr Blank informiert, dass Objektpläne im Bauamt grundsätzlich vorliegen würden und diese nach Abstimmung den Feuerwehren zur Verfügung gestellt werden können.

**TOP 7      Bericht über den Gallimarkt 2015**  
**hier: mündlicher Bericht durch den Marktmeister Helmut Kruse**

Herr Trauernicht trägt den Bericht von Herrn Marktmeister Kruse vor:

Die Auf- und Abbauphase des Marktes verlief reibungslos. Jedoch sorgte das schlechte Wetter für Besucher- und Umsatzeinbußen. Lediglich am Samstag habe sich das Wetter etwas gebessert und man konnte die typische Gallimarktsatmosphäre genießen.

Das Sicherheitskonzept sei voll aufgegangen, müsse sich jedoch in den kommenden Jahren bewähren. Die Zusammenarbeit zwischen Polizei, Feuerwehr und dem Deutschen Roten Kreuz sei beispielhaft. Auch die Kameraüberwachung vom Rathausurm trage zur Sicherheit auf dem Marktgelände bei.

Herr Langenscheidt berichtete ebenfalls von schlechtem Wetter. Jedoch profitiere der Gallimarkt von seinem hohen Bekanntheitsgrad. Auch in diesem Jahr sei wieder

mit Neuheiten und großen Attraktionen zu rechnen. Man sei froh darüber, dass Leer nicht in eine sog. Windkraftzone falle, da hierdurch der Aufbau größerer Fahrgeschäfte nicht möglich sei.

## **TOP 8 Bericht über den Galliviehmarkt 2015 hier: mündlicher Bericht durch den Marktmeister Jan Trauernicht**

Herr Trauernicht trägt den Bericht zum Galliviehmarkt vor:

Insgesamt wurden 755 Tiere aufgetrieben und damit ein leicht positiver Trend festgestellt. Im Vorfeld der Veranstaltung wurde der Ablauf, wie in den Vorjahren, mit dem Veterinäramt und den Tierschutzvereinen abgestimmt und von diesen auch überwacht. Es gab keine Beanstandungen.

Im vergangenen Jahr gab es keine besondere Seuchenlage. Der Viehhandel konnte somit ohne Einschränkungen abhalten werden. Die Viehhändler waren mit den erzielten Preisen sehr zufrieden.

Neben den Händlern aus dem gesamten Bundesgebiet lockte der traditionsreiche Viehmarkt auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Schaulustige. Insgesamt waren alle beteiligten Personen und Institutionen sehr zufrieden mit dem Verlauf des diesjährigen Galliviehmarktes.

## **TOP 9 Informationen**

Die Vorsitzende stellt Frau Kunze als neue Fachbereichsleiterin vor.

Frau Kunze informiert über die Anschaffung eines neuen Einsatzleitwagens für die Feuerwehr der Stadt Leer. Haushaltsmittel wurden entsprechend im Haushaltsjahr 2016 eingeplant.

Weiterhin informiert Frau Kunze darüber, dass Herr Lübbers auf der nächsten Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr Nüttermoor am 18.03.2016 zum Ehrenortsbrandmeister ernannt wird und eine entsprechende Urkunde erhält.

Darüber hinaus wurde ein Mannschaftswagen an die Ortsfeuerwehr Loga am 26.02.2016 übergeben.

Ferner informiert Frau Kunze über ein Schreiben vom Niedersächsischen Städtetag bezüglich öffentlicher Stellflächen für Wanderzirkusse. Das Schreiben ist dem Protokoll beigelegt.

Abschließend beantwortet Frau Kunze eine Anfrage der AWG vom 17.10.2015, bei der es um den Verkauf von Textilien auf dem Gallimarkt ging. Frau Kunze informiert, dass eine Überprüfung durch die Stadt Leer nicht erfolge, da das Hauptzollamt Oldenburg in der Sache zuständig sei.



## **TOP 10   Anfragen**

1)

Herr Lübbers fragt an, ob die Sitzungen des Feuerwehr- und Marktausschusses auf drei Sitzungen pro Jahr ausgeweitet werden können, damit wichtige Themen zeitnahe bearbeitet werden können.

### **Protokollantwort:**

Aufgrund von Erfahrungen der letzten Jahre, beispielsweise der Sitzung im Herbst 2015, die in Ermangelung von Tagesordnungspunkten ausgefallen ist, erscheint ein dritter Sitzungstermin nicht zielführend. Die zu behandelnden Themen des Feuerwehr- und Marktausschusses lassen sich in zwei Sitzungen pro Jahr angemessen behandeln.

2)

Weiter fragt Herr Lübbers an, inwiefern die allgemeinen Zuwendungen an die Feuerwehren in Leer gleichgestellt und neu berechnet werden können. Herr Doosje informiert in diesem Zusammenhang über den Beschluss des Stadtkommandos vom 05.03.1998, in dem die Staffelung der Zuwendungen beschlossen wurde. Aus Sicht von Herrn Rössmann sollten die Beträge angepasst werden, da diese sich seit Jahren nicht verändert hätten.

### **Protokollantwort:**

Die Verwaltung nimmt die Anfrage auf und wird eine entsprechende Prüfung vornehmen. Über die Verteilung wird im Stadtkommando beraten.

3)

Ferner beantragt Herr Lübbers die Offenlegung der bisher beseitigten Mängel am Feuerwehrhaus Loga. Dort seien Baumängel durch den Baubetriebshof der Stadt Leer beseitigt worden. Herr Lübbers fragt, welcher Art die Mängel waren und wer die Kosten hierfür trägt.

### **Protokollantwort:**

Herr Lüning als Fachdienstleiter des zuständigen Fachdienstes nimmt hierzu wie folgt Stellung: Laut den Mitarbeitern des Fachdienstes 2.61 handelt es sich bei den Schäden um setzungsbedingte Risse und Abrisse. Dieser werden im Rahmen der laufenden Unterhaltung durch den Baubetriebshof behoben. Statisch-konstruktive Relevanz liegt hier nicht vor. Die Gewährleistung ist abgelaufen, so dass die Stadt Leer die Kosten selber tragen muss.

4)

Herr Koch fragt an, weshalb die Sitzungen des Feuerwehr- und Marktausschusses neuerdings im Rathaus und nicht mehr in den Feuerwehrhäusern stattfinden.

### **Protokollantwort:**

Der Vorschlag, die Sitzungen des Feuerwehr- und Marktausschusses auch im Rathaus durchzuführen, kam aus den Feuerwehren, um den hiermit verbundenen Aufwand und Zeiteinsatz der ehrenamtlichen Kräfte für die Verpflegung, Tee machen,

Räume stellen, Aufräumen etc. in einem überschaubaren Rahmen zu halten. Weiterhin sei das Rathaus zentral gelegen.

Auf Antrag, der einen besonderen Anlass erkennen lassen muss, sei eine Sitzung auch ausnahmsweise in einem Feuerwehrhaus möglich.

## **TOP 11    Einwohnerfragestunde zu den behandelten Tagesordnungspunkten**

Die Einwohnerfragestunde entfällt, da keine Einwohner anwesend sind.

Die Vorsitzende schließt die Sitzung um 18:35 Uhr.

gez. Annegret Hahn

gez. Beatrix Kuhl

gez. Jan Trauernicht

Vorsitzende

Bürgermeisterin

Protokollführer

F.d.R.:

Protokollführer